

WINTERHELLER Professional Planner – die Planungslösung für den Sozialbereich



Integrierte Planung	*****
Belegungsplanung	*****
Häuserplanung	*****
Dienstleistungsplanung	*****
Liquiditätsplanung	*****
Simulationen und Szenarien	*****
Personalplanung	*****

WINTERHELLER software bietet ein leistungsstarkes Lösungsportfolio für soziale Einrichtungen:

- Soziale Förderung
Therapieeinrichtungen
Fördereinrichtungen
Werkstätten
Bildungseinrichtungen
- Stationäre Einrichtungen -
Senioren
- Betreutes Wohnen und ambulante
Pflege
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Wohnheime
- Akademien

Die Notwendigkeit einer eigenen Lösung

Unternehmen im sozialen Umfeld müssen sich immer mehr auch den marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterwerfen, um erfolgreich am Markt tätig zu sein.

Verschärfte Finanzierungsbedingungen und notwendige Optimierung im Bereich der Kostenstruktur fordern von Trägern und allen sozialen Einrichtungen marktorientierte und konkurrenzfähige Entscheidungen. Die Spannungssituation kann beschrieben werden als hoher Anspruch hinsichtlich der Qualität bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und dem Konkurrenzumfeld. Ein professionelles Controlling-System kann dabei Transparenz bringen und die Qualität von Entscheidungsprozessen erheblich steigern.

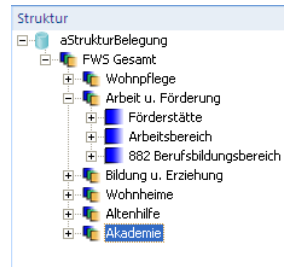
Überall dort, wo soziale Leistungen angeboten werden, ist es von entscheidender Bedeutung, die angebotenen Leistungen für die Förderungsgeber transparent zu machen. Die Betreuungsbereiche müssen dabei einerseits den Nachweis der Leistung liefern und haben andererseits unterschiedliche Entgeltvereinbarungen mit verschiedensten Kostenträgern zu adressieren.

Wesentlich dabei ist im engeren wirtschaftlichen Umfeld, dass sich die abrechenbaren Entgelte laufend – auch unterjährig – ändern. Die Anforderung an ein modernes Controlling-System ist daher hohe Flexibilität bei geringem Personalaufwand, um Änderungen im Bereich der Entgeltvereinbarungen einfach im System anzupassen. Eine Vergleichbarkeit mit historischen Werten muss gewährleistet bleiben. Wenn Sie eine oder mehrere der untenstehenden Fragestellungen in Ihrem täglichen Geschäft positiv beantworten können, so sollten Sie sich mit uns unterhalten:

- Sie möchten jederzeit einen Überblick über Haushaltspläne und Kostenträgereinrichtungen haben.
- Sie möchten sich auf einen Blick eine Übersicht über Kapazitäten, Pflegeleistungen und Pflegestrukturen verschaffen.
- Die Belegungsplanung ist ein wichtiges Instrument für die Planung und Steuerung der Ergebnisse.
- Unterjährige Änderungen im Bereich der Entgeltvereinbarungen sollen schnell und flexibel umsetzbar sein.
- Sie möchten einen Überblick über das gesamte Vertragsgeflecht Ihrer Einrichtung behalten.
- Sie möchten die Personalplanung als Teil der Gesamtplanung in Ihren Controlling-Prozess integrieren.
- Als Teilbereich im Controlling nimmt die Gebäudeplanung eine zentrale Stellung ein.
- Im Bereich der Dienstleistungsplanung möchten Sie Reports und Analysen auf Basis des Standardkontenrahmens (SKR) 45 durchführen.

Ihre Vorteile mit Professional Planner

Professional Planner für den sozialen Sektor ist eine Branchenlösung, die für alle Einrichtungen konzipiert ist, die sich im weiteren Umfeld der Pflege, Förderung und Betreuung bewegen. Dazu gehören Bildungswerkstätten und Einrichtungen für die Förderung von Menschen mit Behinderungen sowie Senioren- und Jugendbetreuungseinrichtungen. Wesentlich und entscheidend sind dabei die Fragestellungen, die sich im Hinblick auf die besonderen Anforderungen an das Controlling im sozialen Sektor ergeben:



- Die Kostenträger bilden die Grundlage der Budgetierung und müssen in eine Gesamtunternehmensbetrachtung integriert werden.
- Teilpläne bestehen für Personal, Dienstleistungen, Gebäude und Verträge.
- Diese bauen teilweise aufeinander auf und sind daher in einem Workflow zu betrachten.
- Die Belegungsplanung und die Entwicklung der Pflegestufe in der Belegungsstatistik nimmt eine zentrale Rolle in der Planung ein.
- Analysen im Bereich der Istdaten gehen weit über die finanzielle Betrachtung hinaus. Daher ist ein flexibler und leicht auswertbarer Datenpool zu schaffen.
- Belegung, An- und Abwesenheitstage sowie Berechnungstage bestimmen maßgeblich die Ergebnisdarstellung.
- Steigender Kostendruck und geringe verfügbare finanzielle Mittel verlangen nach einfachen und flexibel bedienbaren Controlling-Instrumenten.

Professional Planner für den sozialen Sektor bietet einen modulartigen Aufbau. Es können auf Wunsch folgende Komponenten integriert werden. Diese Komponenten können auch in einem aufeinander abgestimmten Prozess schrittweise eingeführt werden. Alle Teilmodule werden durch die integrierte Logik von Professional Planner in einem Gesamtsystem zusammengeführt. Detaildurchgriffe auf die einzelnen Basismodule sind jederzeit möglich.

Vertragsplanung:

Die Vertragsplanung ist ein Modul, in dem das gesamte Vertragswesen des Unternehmens mit all seinen Basisdaten zentral erfasst werden kann. Dies beinhaltet Verträge, Mitgliedschaften, Versicherungen, Aufträge und Bestellungen. Die so zentral gesammelten Verträge sind über die Integration auch die Ausgangsbasis für die Belegungsplanung und andere Teilbereiche der Planung (zum Beispiel Mietkosten).

Personalplanung:

Die Personalplanung als Teilbereich deckt alle Anforderungen an eine moderne, dynamische und vor allem integrierte Lösung ab. Mitarbeiter können mit ihren Entgeltansprüchen pro Kopf geplant werden. Lohnnebenkosten werden automatisch aufgrund von hinterlegten Tabellen ergänzt und vervollständigt. Die errechneten Personalkosten werden automatisch in die integrierte Betrachtung des Unternehmens übernommen.

Gebäudeplanung:

Oftmals besteht das Problem, dass aufgrund der Buchungen im ERP-System kein Rückgriff mehr auf die einzelnen Einrichtungen möglich ist. Die Gebäudeplanung stellt sicher, dass, wie in einer Kostenträgerbetrachtung, die Zahlen sauber getrennt nach Bereichen verfügbar sind und somit die Effizienz von Einrichtungen und damit auch die Früherkennung von Fehlentwicklungen möglich ist.

Belegungsplanung:

Die Belegungsplanung bietet ein Modell, um Verrechnungssätze zur Ermittlung von Entgelten in Verbindung mit beispielsweise der Anzahl von Bewohnern und Abrechnungstagen zur Verfügung zu stellen. In den einzelnen Bereichen werden durch die jeweiligen Verantwortlichen auf Basis von Verrechnungssätzen pro Hilfsbedarfsgruppe die Anzahl der Belegungstage sowie die Anzahl der Bewohner geplant. Dadurch ergibt sich die Ermittlung der Entgelte. Hinzu kommt die Abstimmung mit der Personalplanung in Bezug auf die notwendigen Kapazitäten. Die Belegplanung kann dabei in unterschiedlichen Bereichen (KIGA, Wohnpflege, Betreuung, Behindertenwerkstätten) durchgeführt werden. Die Verrechnungssätze selbst werden nach den Verhandlungen mit den Bezirken durch den Zentraladministrator erfasst. Die dezentralen Bereichsverantwortlichen können die Belegungstage und die Bewohnerzahlen erfassen.

Generell betrachtet bietet Professional Planner im sozialen Sektor nicht nur die betriebswirtschaftliche Kompetenz, um die Besonderheiten der Sozialbranche darzustellen, sondern auch die Kernkompetenz, um die nachfolgenden Teilbereiche abzubilden:

- Planung, Budgetierung und Forecasting
- Analyse und Reporting
- Abbildung von Szenarien

Ihre Nutzenpotentiale mit Professional Planner für den sozialen Sektor:

- Kostensenkung durch professionelles Controlling
- Überwachung und Steuerung der Verträge, Personalkosten, Gebäudeplanung und Belegungsplanung
- Detaillierte Investitionsplanung und -steuerung
- Durch die Transparenz der Zahlen besser aufbereitete Zahlen für die Verhandlungen mit Leistungsträgern und Förderungsgebern
- Verfügbare Kapazitäten, Leistungen und Gesamtstruktur des Unternehmens sind leicht und einfach zu überblicken.
- Die Ermittlung von Jahresergebnissen und die Gesamtvorschau der Liquidität werden zu einem transparenten Prozess.
- Integrierte Logik für Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung
- Vordefinierte Reports und Modelle stellen verschiedene Standardkontenrahmen, zum Beispiel SKR 45, zur Verfügung.
- Vordefinierte Modelle zur Abbildung der Entgeltbestandteile für Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung sowie Weiterbildungskostensätze
- Die Anbindung von Vorkonten ist bereits vordefiniert (ERP-System, An- und Abwesenheitstage nach Pflegestufen, Dienstarten, Kostenarten nach Kostenstellen).
- Individuelle Anforderungen können schnell und einfach in bestehende Modelle integriert werden.
- Umfangreiche Standardreports können mit individuellen Anforderungen ergänzt werden.
- Einfache und flexible Implementierung

Behindertenhilfe

PlanxBelegungx2010: THS Gruppe/St Fidelis Jugendhilfe GmbH/Betreutes Jugendwohnen

Betreutes Jugendwohnen	Januar 10	Februar 10	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10	Juli 10	August 10	September 10	Oktober 10	November 10	Dezember 10	Gesamt
Belegungstage	31,00	28,00	31,00	30,00	31,00	30,00	31,00	31,00	30,00	31,00	30,00	31,00	31,00
Betreute	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Investitionskostensatz/Tag	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Grundpauschale	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Maßnahmenpauschale	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Entgeltsatz/Tag	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Entgeltzwischensumme	13.950,00	15.120,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	192.300,00
Korrektur Bettengeld	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Entgelt Behindertenhilfe	11.950,00	15.120,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	16.200,00	16.740,00	194.300,00

Theresia-Hecht-Stiftung

www.theresia-hecht-stiftung.de

Unsere Kunden wissen, warum sie auf Professional Planner setzen

Theresia-Hecht-Stiftung

Seit dem Beginn des Jahres 2006 beschäftigt sich die THS mit sozialen Einrichtungen in der Alten-, Jugend- und Behindertenhilfe. Zweck der Theresia-Hecht-Stiftung ist die Verwirklichung der Aufgaben der Caritas als Lebens- und Wesensäußerung.

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung (auf Ebene von Kostenstellen inkl. Umlagen)
- Personalplanung
- Belegungsplanung
- Anbindung der Vorsysteme TDS (Kore, FiBu, Personal)

Franziskuswerk Schönbrunn

Das Franziskuswerk Schönbrunn betreut geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter. Die verschiedenen Einrichtungen des Franziskuswerk Schönbrunn bieten ein differenziertes Angebot an Wohn-, Therapie-, Förder-, Arbeits-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten.

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung (auf Ebene von Kostenstellen inkl. Umlagen)
- Personalplanung
- Belegungsplanung
- Anbindung der Vorsysteme TDS (Kore, FiBu, Personal)

SFZ Förderzentrum gGmbH

Diese Einrichtung geht aus der 1905 gegründeten Königlich-Sächsischen Landes- und Erziehungsanstalt in Chemnitz hervor. Seitdem werden Menschen mit Seh- oder Mehrfachbehinderung erfolgreich ausgebildet und gefördert. Unterstützend bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt, bei der beruflichen Neuorientierung oder der Integration/Rehabilitation versteht sich das Förderzentrum als starker Partner an der Seite der Auszubildenden und Rehabilitanden.

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung (auf Ebene von Kostenstellen inkl. Umlagen)
- Personalplanung
- Belegungsplanung
- Vertragsplanung
- Gebäudeplanung
- Anbindung der Vorsysteme TDS (Kore, FiBu, Personal)



Lebenshilfe Salzburg

Diese Institution setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderung genau das bekommen, was sie brauchen:

- Dass alle Menschen die gleichen Möglichkeiten erhalten, damit sie im Leben erfolgreich sein können.
- Dass alle ihr Leben möglichst selbstständig führen können.

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Erfolgsplanung
- Anbindung der Vorkontrollsysteme (BMD)